Krebs
Geschwülste, Lupus behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommen oder schreiben Sie um freies Buch.
Dr. Williams Sanatorium, 525 University Ave. S. E., Minneapolis, Minn.

Offener Schreibebrief des
Philipp Sauerampfer.

504.

Mein lieber Herr Redaktionär:—

Wenn ich nit en Freund von Pies un Hahrmonnie wär, dann könnt ich mit den Wedesweiler die größte Feindschaft hen. Denke Se doch nur emal an, - sitzt is er doch dabei gewese, wie mich der Lindberg begrüßt hat, wie er mit mich Händs geschehkt hat un wie er so neis und plessent zu mich getahkt hat, un in Speit von das all geht er hin un duht mich riddikjuhle, wo er nur e Tischehns hat. Er is ihnen schon so weit gange, daß er gesagt hat, ich hätt die ganze Storie aufgemacht, biekahs ich hätt damit blohe un scheine wolle. Off Kohrs weiß ich ganz ecksäktlie was ihn sohr gemacht hat. In die erschte Lein hat er ecksپekted, daß ich ihn zu den Lindy introduhst hätt. Das hätt ich ja auch schließlich duhn könne un es is sogar meine Intensichen gewese es zu duhn, awwer das Auto, wo die Scheutelmänner drin gesosse hen, is zu schnell widder fortgefahre. Was hiwwer der Mehn Riesen war, das is, daß der Lindy, wie er nach den Wedesweiler inkwiriert hat, riemarkt hat, der alte Sohk, un das is, was ihn mähd gemacht hat.

Ich hen mich gar nicks merkelasse; wie ich awwer am nächste Abend in sein Platz komme sin, hat schon der ganze Bonsch am runde Disch gesosse un wie se mich gesehn hen, da hen se gelacht un der Mehjenkohnträchter hat mich zugerufe: „Well, Phil, forwarum duhst du dich nit so e kleines Ehrsplänche anschaffe, der Lindy deht dich doch schuhr genug e paar Lessens gewwe?" Der Dreiguos Dieler Kuhschling, wo immer so en schmarter Aelleck sein will, hat gesagt, ich sollt sie emal offe un ehrlich sage, ob ich nit ganz heimlich un an den Schlei mit den Lindberg nach Paris gefloge wär, un der Karpenterbahs, wo off Kohrs auch sein Pennieweet enei hat ringe müsse, der hat gesagt, se sollte mich doch alleins lasse, die Wahrheit dehte se ja doch nit von mich höre.

Well, sell hat es for mich gesetzelt. Ich hen en Schuhper voll Bier aufgepickt un hen ihn den Kunne an den Kopp geworfe. Wenigstens is das meine Intensichen gewese; in Fädt hen ich ihn awwer gemißt un das Glas is den Wedesweiler in sein Läpp gefalle un er war so naß, als ob er in e Krick gelege hätt. Da hen ich in meine Insteit gedenkt, Phil, du besser duhst es biete, sonst gibt es schuhr genug noch Trubel un ich will doch keine Feindschaft hen. So schnell wie en Hund gauzt sin ich autseit de wese un befohr daß sich die Gäng von die Surpreis erholt gehabt hat, sin ich in mei Haus dissepiert. Die Lizzie, was meine Alte is, is als e Ruhl e ganz verninftige Wummen un ich hen gedenkt, ich duhn sie emal mei ganzes Erlebniß verzähle, for daß ich ihre Oppinjen höre deht.

Ich hen sie also verzählt, wie ich den Lindberg gemiet hen un wie er mit mich getahkt hat un wie ich mit fertig war un sie gefragt hen, was Sie davon halte deht, da hat se gesagt: „Was ich davon halte, das is iesig gesagt: Du bist en ganz verdollter Leier un wenn du klehmst, daß der Wedesweiler mit dich war, wie das alles gehäppend is, dann muß ich dein erscht emal frage, un wenn der sage duht, daß du nur e Storie sage duhst, dann glaub ich ihm jedes Wort, wenn er awwer sagte duht, daß deine Storie korreckt is, dann sag ich, daß er grad so en groß (Lügebeutel is, wie du."

Herr Redaktionär, wie ich das gehört hen, da hen ich gefühlt, als ob ich aufs Ruff kleine un von dort an das Stritt-Pehiment tschumpe sollt. Da kann mer widder emal sehn, wie mer for en Support an seine Frau hawwe duht. Wie ich mich noch besonne hen, was ich sie for en Ennsegewwe sollt, da hen ich auf einmal singe höre. Im erschte Augeblick hen ich gedenkt, ich wär schuhr genug von den Ruff erunner geschumpt un ich deht die Cänsehns singe höre. Das war awwer nit der Käs, es war der Schantzverein Kindschule, wo mich herrenschdet hat un der Presendent hat mich en Speitsch gemacht un ha mich kohngretulehtet, weil ich di Ennser gehabt hen, von den Lindberg gesiht zu werde. Die Lizzie ha dann zu mich gesagt: Philipp ich ha dich emal aus mich en Fuhl gemacht un e dumme Guhs, womit ich r leitwe

Ihne Ihm liewer
Philipp Sauerampfer.

Die Schrecken der französischen Verbrecherkolonie.

(Fortsetzung von Seite 9)

ronistrom, der die Grenze zwischen Französisch- und Holländisch-Guyana bildet. Auch sie müssen Klafterholz machen, auch sie schlafen wie die Bagnosträflinge mit 50 Mann in gemeinsamen Baracken. Dies wird nun wegen der vielen pollkommen verdorbenen Elemente, die den Weg ins Bagno finden, eine Quelle großen Unheils. In dieser Hochschule des Verbrechens werden jene, die vielleicht noch der Besserung fähig wären, gänzlich und unwiderruflich auf den schlechten Weg gebracht, was übrigens bei der vollkommenen Herdenbehandlung, die alle Häftlinge über einen Kamm schert, schwer zu vermeiden ist.

So lastet das Bagno wie ein Bleigewicht auf Mensch und Natur. Die Inseln von Guyana, die wahre Luftorte sein könnten, sind echte Schreckenshöhlen. Auf den „Iles du Salut" (Inseln des Grußes) — welch hohnvoller Name! — stehen die Gefängnisse, wo die endlosen „cachot"-Strafen abgesessen werden müssen. Die Inseln Royale, St. Joseph und die Teufelsinsel, wo Dreyfus und später der Hochverräter Ullmo in absoluter Einsamkeit sich Jahr für Jahr in der Richtung nach Frankreichs ferner Küste die Augen ausstarrten — wie reizend liegen sie da und doch beherbergen sie nur herzzerreißendes Menschenelend. An der malerischen Insel St. Louis im Maronistorm zu landen, ist nicht ratsam, denn dort sind die Leprakranken (Aussätzigen) untergebracht und auf einem anderen Eiland hausen nur Wahnsinnige...

Wie gesagt: die Bagnosträflinge kennen nur ein Ziel, die Flucht. Die unwahrscheinlichsten Mittel werden angewendet, um dem Bagno zu entkommen. So ließ sich einer in eine Kiste einschließen, die die Aufschrift trug: „Seltene Pflanze. Nicht in Metallkessel einsetzen und häufig gießen!" So ließ er sich an seinen Bruder nach Venezuela absenden, dem Lande der Freiheit, wo die entkommenen Bagnosträflinge nicht ausgeliefert werden. Andere wußten kleine Stellungen als Spitalsbedienstete zu erlangen und flüchteten in — Särgen. Berühmt ist die Flucht mit der „Melinon", einer funkelnagelneuen Regierungsschaluppe, die vor dem Direktor des Bagno und einigen geladenen Gästen eine Probefahrt unternehmen sollte. Das Dampfboot war ausschließlich mit Bagnosträflingen bemannt, wie ja sozusagen alle Arbeiten von diesen ausgeführt werden. Nun, die „Melinon" fuhr zum Landungssteig heran, stieß aber plötzlich wieder ab. Man rief, schrie und schoß zum Schlusse. Drei schrille Pfiffe der Dampfpfeife waren die einzige Antwort und die „Melinon" ward nie mehr gesehen...

Die meisten Fluchtversuche freilich verlaufen weniger romantisch. Wo die „evades" (Ausreißer) nur über den Maronifluß hinüberzukommen brauchen, um sich auf fremdem Hoheitsgebiet zu befinden, da ist dies der Weg, den sehr viele einschlagen. Einmal über dem Flusse, sind sie in Niederländisch-Guyana. Sicher sind sie hier freilich nicht; denn fallen sie den holländischen Behörden in die Hände, so werden sie ausgeliefert. Unter den Sträflingen gibt es jedoch oft geschulte Arbeiter, die den niederländischen Unternehmungen im Binnenlande, wo Arbeitskräfte schwer zu erhalten sind, oft sehr zu statten kommen, und in der Praxis ist die Gefahr der Auslieferung dann auch nicht so groß. In der Hauptstadt Paramaribo dürfen sie sich jedoch nicht sehen lassen; denn dann erfolgt unfehlbar die Auslieferung, schon aus dem Grunde, weil vor einigen Jahren entflohene Bagnosträflinge abscheuliche Verbrechen begangen haben. Die Guten müssen jetzt für die Schlimmen büßen.

(Fortsetzung folgt.)

— Gelegenheit. „Sieh mal, Liebling, der arme Mann dort hat sicher kein Dach überm Kopf."

„Gut, daß du mich erinnerst, — ich brauche einen neuen Hut."

— Junger Ehemann. „Sie kommen eben von den Ferien zurück und wollen nun gleich Heiratsurlaub?"

„Ich wollte mir die Ferien nicht verderben."

— Letztes Mittel. Frau: „Aber, Männchen, warum ladest du immer den Professor X. ein, der ist ja fürchterlich zerstreut?"

Mann: „Eben deshalb, vielleicht nimmt er 'mal unsere Auguste!"

— Auszeichnung. „Denken Sie nur, Frau Praatsch, mein Mann hat das goldene Sportsabzeichen gewonnen. Nein, wie ich mich freue."

„Ja, das Gefühl kenne ich vom vorigen Sommer. Da hat nämlich unsere Sau auch eine Medaille gekriegt!"

King Edward Hotel
Saskatoon, Sask.
Freundliche Aufnahme.
Saubere Zimmer.
Gute Mahlzeiten.
Man spricht deutsch.

Edward Franklin, R.O.
Augenspezialist
(Ont. und Sask.)
1843 Hamilton St., Regina, Sask.
(Wheatley's)
Office Phone 5221
Res. Phone 8781.

New Auto Wrecking Co.
1725 Broad Street, Regina
Phone 6234.
Neue und gebrauchte Teile für Autos irgend einer Fabrik. Seht uns erst und spart Geld. Wir kaufen auch alte Autos und zahlen von $5.00 bis $100.00.

Independent Laundry, Limited.
Spezialität
11 Pfd. Familienwäsche — $1.00
Billiger und besser, als Sie es zu Hause machen können. Alle Flatarbeit geplättet.
Phone 4422 und fragt nach.
Broad Str. Regina, Sask.

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht versäumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Türen Nord- von Jasper, Edmonton.
einzukehren; ein Gasthof nach altdeutschem Muster. Gute deutsche Betten — Mäßige Preise.
Besitzer: Gotthold Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

Schiffskarten von und nach Europa und Rußland
Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt in Dollars und in der Landeswährung durch Kabel, Check und Money Order. Rechtsgültige Dokumente, Einwanderungspapiere nach den Staaten, Pässe, Bürgerpapiere sind meine Spezialität.
Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften.
Ich verwalte Nachlässe, kollektiere Gelder und besorge Anleihen.
Verkauf und Tausch von Farmland und Stadteigentum.
Vertreter der ältesten und bekanntesten Schiffsgesellschaften:
White Star Dominion Line — Red Star Line — American Line — Cunard Line — Anchor-Donaldson Line — Scandinavian American Line — United American Lines und Hamburg-Amerika Linie.
Vertreter der Bank of United States und der American Express Co.
Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.
H. SCHUMACHER
Schiffskartenagentur, Oeffentlicher Notar, Eideskommissar u. Auktionator.
Office Phone 5790 — Haus Phone 6068.
1607—11th Ave. Regina, Sask.

Verkäufer verlangt,
um gutgehende Brauereiaktien (Weyburn Brewing Co., Ltd.) zu verkaufen. Volle Anweisungen. Man wende sich an
John Cunning,
Fiskalagent,
Box 189. Weyburn, Sask.

Haben Sie schon den neuen Courier-Kalender?

„Hausfreund" findet überall lebhaften Anklang.

Unser Deutsch-Canadischer Hausfreund, der Courierkalender für 1928, hat überall, wie wir erfahren haben, **lebhaften Anklang und frohe Begeisterung** gefunden. Aus anerkennenden Zuschriften ersehen wir, daß alle den neuen Courierkalender wegen seiner spannenden Erzählungen und seiner belehrenden Aufsätze dankbar zu schätzen wissen und ihn wirklich als einen guten Hausfreund betrachten. Alle stimmen darin überein, **daß der Kalender für 50c pro Exemplar spottbillig ist.**

Ein kurzer Ueberblick überzeugt von der Güte und Vortrefflichkeit des im neuen Courierkalender gebotenen Lesestoffes.

An erster Stelle steht der Einleitungsartikel **„Aus dem Leben der Deutschcanadier"**, ein Ueberblick über das Deutschtum in Canada, verfaßt von Bernhard Bott, Regina.

Von den **spannenden Erzählungen und Novellen** erwähnen wir: „Der Armenarzt" — „Drei Schweizer an der Himmelspforte" — „Firmenschild und Wiege" — „Wer ist der Narr?" — „Der Blutacker" — „Die Kleine vom Delikatessenladen" — Dazu noch viele andere ernste und heitere Geschichten.

Ferner **Abenteuergeschichten** und **Reiseschilderungen** aus: Canada, Südamerika, Sibirien, Afrika, den Südseeinseln, Rußland usw.

Weiterhin fesselnd geschriebene Aufsätze über **Fortschritte der Technik** zu Wasser, zu Land und in der Luft.

„Am häuslichen Herde", Kalenderbeilage für unsere Frauen, mit praktischen Winken und Kochrezepten.

„Der deutsche Farmer", landwirtschaftliche Beilage des Kalenders, mit Abhandlungen über Weizenrost, Bekämpfung der verschiedenen Distelarten, Gerben von Fellen und Pelzen, usw.

„Der Hausarzt" mit nutzbringenden Ratschlägen für Gesundheitspflege und Heilung von Krankheiten.

„Aus der Witzkiste des Kalenderonkels" mit zahlreichen Witzen und köstlichen Einfällen zur Erheiterung von trüben Stunden.

Dazu noch eine Blütenlese aus deutschen Dichtungen, verschiedene Tabellen, zweckmäßiges Kalendarium (mit freiem Raum für Kalendernotizen) usw.

Diese kurzgefaßte Inhaltsangabe sagt mehr als viele empfehlende Worte, **wie unterhaltend, wie nützlich und wie unentbehrlich** der Deutschcanadische Hausfreund 1928 **für alle Deutschsprechenden in Canada** ist.

Der Preis ist nur 50 Cents per Stück.

Für diesen niedrigen Preis von 50 Cents senden wir den Kalender sogar **an Verwandte und Freunde unserer Abonnenten im Ausland: in den Ver. Staaten und in europäischen Ländern.** Wir tragen die höheren Portokosten selbst. Das ist eine sehr günstige Gelegenheit für unsere Leser, ihren Lieben in der alten Heimat **eine Weihnachtsfreude** zu bereiten. Wir sind fest überzeugt, daß sie mit großem Interesse den Courierkalender lesen werden. Bei Aufgeben der Bestellung bitten wir, **die Adresse genau anzugeben und deutlich zu schreiben,** damit der Kalender auch seinen Bestimmungsort erreicht.

Der neue Courierkalender wird jenen unentgeltlich geliefert, welche uns wenigstens einen neuen Abonnenten zuführen und $2.00 für das erste Jahr des neuen Lesers einsenden.

Wir möchten allen unseren Freunden den guten Rat geben, **möglichst bald den neuen Courierkalender zu bestellen,** damit sie vom neuen Jahre an ihn als wertvolles Informationsmittel benützen können. **Wer bald bestellt,** kann noch bestimmt die Zusendung des neuen Kalenders erwarten, bevor der Vorrat erschöpft und die Auflage vergriffen ist.

Alle Kalenderbestellungen adressiere man an:

„Der Courier"
1835 Halifax Straße,
Regina, Sask.

Kleine Anzeigen des „Courier"

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada. — Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Avenue. Gegenüber City Hall, Regina. — J. Emil Doerr, LL.B., K.C. W. W. Guggisberg, B.A.

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
715 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.
In Bibank jeden Mittwoch.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare.
Phone 8325.—Wir sprechen Deutsch.
A. H. Friedgut, B.A., LL.B.
J. A. Fraser, B.A., E. D. Noonan.
— Büros in Dilke und Wilcox. — 503—504 Northern Crown Bldg. Scarth St., Regina, Sask.

MacKinnon, Rutherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Rowand
R. A. MacLean, B.A., LL.B.
Büros in Holdfast und Earl Grey.

N. W. SCHAFFER
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar.
Erteilt Rat in allen Rechtssachen. National Trust Bldg., 2nd Ave., Saskatoon, Sask., Phone 4062.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K. C.; Charles W. Hoffman. Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

A. ALLAN FISHER
Advokat, Rechtsanwalt,
Oeffentlicher Notar.
1011—12 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer: 813—814 McCallum-Hill Gebäude Regina, Sask.

W. A. Purvis
Augen-Spezialist
Ueber 30 Jahre Praxis
„Seht mich, um sehen zu können"
Büro im Ardens Drug Store
1845 Scarth Straße, Regina.

Hotels

Hotel Regina
(Früher Victoria Hotel)
1134 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Metropole Hotel
1½ Block vom Bahnhof
Deutsches Haus
Deutsche Bedienung
Saubere Betten
Zimmer $1.00 aufwärts
Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen.
Theodor Schmitz

Deutsches Restaurant
Ch. Adelmann,
Eigentümer.
1324—10th Ave. Phone 7804
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundlichste Bedienung. Besuchen Sie uns wenn nächstesmal in Regina.
Gute Mahlzeiten Gute Betten
Mäßige Preise.
Das frühere Brunners Restaurant, ist jetzt in Besitz von Herrn Ch. Adelmann übergegangen, der es gründlich renovieren und mit neuen Möbeln ausstatten wird.

Zahnärzte

Drs. C. H. Weicker und L. W. Gemmill, Zahnärzte, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962, Regina.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Ueber Woolworths, Eingang von der 11 Avenue. Telephon 3317.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt
Regina
105—108 Westman Chambers
Rose Straße Telephon 298
Regina, Sask.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 102 Westman Chambers Gebäude Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Dr. D. I. Neuman
Zahnarzt. — Nächst zu Dr. Maines, Leader, Sask.

Aerzte.

Dr. N. M. BELLAS,
Arzt und Chirurg.
213 Canada Bldg., Saskatoon, Sask.
Spricht deutsch.

Edmonton, Alta.
Dr. E. Wershof
(Deutscher Arzt und Chirurg)
400 Tegler Bldg, 101. St. (Gegenüber dem Elevator) Phone 4110

Photographen

Rossie's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen. — 1781 Scarth Str., Regina, Sask.

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Massig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Barbiere

The Capital Barber Shop
1757 Hamilton Street.
R. Knorn, Eigentümer.
Große Billiardhalle.
— Weichwasserbad. —
Zigarren und Tabak.
Privatabteilungen für Damen.
Für Marcelling telephoniere 7758

Allgemeine Anzeigen

CHIROPRACTOR
Sie werden erstaunt sein über die schnelle Linderung der Schmerzen wenn Sie chiropraktische Behandlung nehmen. Gut für Rheumatismus, Ischiatika, Rückenschmerzen, Nieren- und Magenleiden, Nervosität usw.
Freie Konsultation.
Lloyd E. Hamilton, Dr. Ph. C.
Doktor der Chiropraktik.
Bender Building, Regina, Sask.

Parisian Dye Works — Ein Tag Dienst. 1848 Robinson Str., Phone 8608 — 1988 Scarth Str., Phone 4414. — Reinigen, Pressen, Reparieren, Falten jeder Art. Anzüge sponged und gepreßt 75c. Damenkleider sponged und gepreßt $1.00. Teppich ausklopfen und reinigen. Wir haben eine moderne Anlage. Besondere Aufmerksamkeit f. Bestellungen von außerhalb Regina.

Elektrische und Acetylene Schweißung.
Gebrochenes Gußeisen und Maschinenteile aus allen Metallen, Cylinder Blocks elektrisch und ohne Aufwärmen geschweißt.
Capital Welding Shop
1918 Broad Straße.
Regina Sask.

Adam Huck
Bibank, Sask.
Real Estate und Versicherung,
Eideskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente usw.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung,
Gebäude gegen Feuer und Blitz,
Automobile gegen Feuer u. Diebstahl

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man den Courier.

Offene Stellen

Baukontraktor in Regina braucht einige junge Leute, um das Ziegellegen zu erlernen. Müssen willig sein, für drei oder vier Monate zu lernen während dieses Winters. Um nähere Angaben schreibe man nach dem 26. November an **2632 Victoria Ave., Regina.** Sollten Sie ein Maurer von drüben sein, dann sehen Sie mich persönlich.

Freien Haarschnitt und Rasieren zu haben im Junior Dept. O. K. Barber College, 1710 Rose St. Regina

Stellengesuche

Junger Mann, mit 4 Jahren Erfahrung, sucht Stellung auf Farm.— Anzufragen Box 71, Courier, 1835 Halifax Str., Regina.

Zu verkaufen

Wer ein gutes deutsches Solinger Rasiermesser kaufen will, wende sich um Auskunft an Gust. Schroeder, Hende, Sask. Habe nur noch einige abzugeben.

Einen 4½ bei 9 Brunswick Pooltisch billig zu verkaufen oder zu vertauschen für Orgel (Fußorgel) Pooltisch ist in guter Ordnung, **kostet** $450.00. Ebenso ein Edison Grammophon billig zu verkaufen oder zu vertauschen für Fußorgel. Lambert Laturnus, Revenue, Sask.

7 Zimmer Cottage, modern eingerichtet, sehr gut gebaut, schön dekoriert und in sehr gutem Zustand. Ein sehr schönes Heim für eine mittelgroße Familie. Sehen Sie es mal an. 1672 Quebec Str., Regina.

Schmiede in Holdfast zu verkaufen.
Vollständige Einrichtung und Eisenvorrat. Kann mit oder ohne Wohnung gekauft werden. Preis und Bedingungen nach Uebereinkunft. Man frage an bei
NICK MUELLER,
Holdfast, Sask.

Billig zu verkaufen! Ein 4-Zimmer-Haus in Regina, 2062 Reynold Str. Gut eingerichtet. ¾ Block von Straßenbahn. Anzufragen bei Johann Daum, Lajord, Sask.

Haus zu verkaufen; in gutem Zustand, volles Basement, 4-Zimmer-Bungalo. Lage 1913 Wallace Str. Billig zu verkaufen.

Kanarienvögel zu verkaufen. Gute Sänger, verschiedene Gattungen. Per Stück $8.00. **Adam Barth,** 1929 Atkinson Str., Regina.

Große Farm zu renten gesucht mit voller Ausrüstung. 22 Jahre Erfahrung im Farmen. Kann im Frühjahr, ungefähr im März, antreten.
Ludwig Böhner,
Earl Grey, Sask.

Heiratsgesuche

Junger Mann, 28 Jahre alt, katholisch, Besitzer einer gutgehenden Farm, wünscht Bekanntschaft einer deutschsprechenden Dame, zwecks Heirat. Bild erwünscht. Zuschrift unter M. G., durch den Courier, Box 77, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Deutscher Farmer mit gutem Heim, 56 Jahre alt, wünscht sich passende Lebensgefährtin. Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen. Offerten mit Bild zu richten an Box 72, Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Honig.

Feinster reiner Ontario-Kleeblumenhonig, wird frei nach Saskatchewan geliefert, 60 Pfund für $9.20, 100 Pfund für $14.75, Alberta, 60 Pfd. $9.50, 100 Pfd. $14.30. 5 und 10 Pfund Eimer, jeder Eimer garantiert, reiner Maple-Syrup vom Osten; in Weinkrug, $2.50 die Gallone; Kiste von 4 Gallonen nur $9.90, frei geliefert mit Honigbestellung. Ontario Apfelbutter, Kiste von etwa 54 Pfund, $5.40, wird frei geliefert mit einer Bestellung von Honig oder Syrup. **Russel Rosebrugh, Honey Dealer, Saskatoon.**

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz
— ist der „Rettungs-Anker"! —
Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.
Dieses unschätzbare, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefern wir gegen Einsendung von 25c in Postmarken und dieser Anzeige frei ins Haus. (Registriert 35 Cts.) Auch in englischer Sprache erhältlich.
Soeben erschienen fünfte Auflage unseres bewährten Buches über unsere Behandlung von
Epilepsie (Fallsucht)
Preis 10 Cents in Postmarken.
M. A. Ericius Remedy Co.
185 Pearsall Ave., Jersey City, N.J.